



Verantwortlich:
Amt: Fachbereich Kindertagesstätten, Schulen und Jugend

Sitzungsvorlage

SG/2026/63

Beratungsfolge	Öffentlichkeitsstatus	Sitzung am	Zuständigkeit
Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur	öffentlich	13.08.2026	Beschlussempfehlung
Samtgemeindeausschuss	nicht öffentlich	17.08.2026	Beschlussempfehlung
Samtgemeinderat	öffentlich		Beschluss

Antrag der Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE - Seniorenkonferenz und Jugendforen

Sachverhalt:

Die Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE hat zur Beratung im Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur und im Samtgemeinderat die folgenden Anträge gestellt.

1. Einrichtung und Wahl eines Seniorenbeirates bestehend aus mind. fünf Personen
2. Einrichtung einer halben Stelle in der Verwaltung für ein Seniorenbüro/Koordinierungsbüro mit Lotsenfunktion als zentrale Anlaufstelle
3. Schaffung der Funktion einer Gemeindefürsorgerin/eines Gemeindefürsorgers als Teil einer aufsuchenden Seniorenhilfe auf ehrenamtlicher Basis
4. Prüfung der Verwaltung, wie eine verbesserte Mobilität für z. B. Heilighenthal und Südergellersen mit den Angeboten der Moin erreicht werden kann.

Zudem soll die Verwaltung eine Bilanz aus den Ergebnissen der Jugendkonferenzen vorlegen und berichten, welche Maßnahmen, Vorhaben und Umsetzungen der Themen erfolgt sind, die auf der Jugendkonferenz aufgeführt wurden.

Zu den einzelnen Punkten nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Einrichtung einer halben Stelle in der Verwaltung für ein Seniorenbüro/Koordinierungsbüro

Die Schaffung einer Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren wird grundsätzlich als sehr positiv angesehen. Dabei sind aber eine Vielzahl an Fragen zu beantworten:

- Welche konkreten Aufgaben nimmt das Seniorenbüro wahr?
- Welche Anforderungen soll die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter erfüllen?
- Welcher Eingruppierung entsprechen diese Aufgaben?
- Wo soll das Seniorenbüro eingerichtet werden (Stichwort: Barrierefreiheit)?
- Welche Öffnungszeiten soll das Seniorenbüro haben?
- Wie arbeitet der Seniorenbeauftragte mit dem Seniorenbüro zusammen? Welche Rolle spielt er?

Hierzu sollte zunächst ein konkretes Konzept erstellt werden und zu Beginn der nächsten Wahlperiode des Samtgemeinderates vorgestellt werden.

Der Fachbereich für Kinder, Jugend und Senioren verfügt bereits über eine Mitarbeiterin, die viele Vorerfahrungen durch ihre Tätigkeit bei der Samtgemeinde Gellersen (u. a. Organisation von Seniorenfahrten, Seniorennachmittagen u. der Seniorenkonferenz) als auch durch ihre Tätigkeit als

ehrenamtliche Seniorenbeauftragte in einem Sportverein gesammelt hat. Die Mitarbeiterin kann daher sofort für die Erstellung des Konzeptes, sowie mit der Planung zur Einrichtung eines Seniorenbüros herangezogen werden, soweit dies im Rahmen ihrer Kapazitäten möglich ist.

Entsprechende zusätzliche Stellenanteile und Haushaltsmittel sind im aktuellen Haushalt nicht eingeplant und wären dann für den Haushalt 2027 zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang prüfen, ob ggf. eine Förderung aus der Richtlinie für den Bundesaltenplan generiert werden kann.

Einrichtung und Wahl eines Seniorenbeirates

Bezüglich der Einrichtung und Wahl eines Seniorenbeirates wäre im Vorfeld zu klären, ob und wie dieser mit dem ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten zusammenarbeitet. Ein funktionierender Seniorenbeirat setzt aber auch auf der Verwaltungsseite entsprechende Ansprechpartner voraus. Dies ist bei der Erstellung der Konzeption und bei der personellen Ausstattung eines Seniorenbüros zu berücksichtigen. Hier stellt sich auch die Frage der Erforderlichkeit eines zusätzlichen zu besetzenden Gremiums neben dem bestehenden Amt des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten, dem geplanten Seniorenbüro und der geplanten Funktion der Gemeindefürsorgerin/des Gemeindefürsorgers. Auch die Höhe des zusätzlichen Verwaltungsaufwandes ist dabei zu berücksichtigen. Eine gute Zusammenarbeit mit einem Seniorenbeirat setzt entsprechende Kapazitäten in der Verwaltung voraus. Dies zeigt auch das Beispiel des Seniorenbeirates mit 5 Mitgliedern der Hansestadt Lüneburg.

Ein Satzungsentwurf und ein Geschäftsordnungsentwurf für einen Seniorenbeirat wären vorab zu erstellen.

Schaffung der Funktion einer Gemeindefürsorgerin/eines Gemeindefürsorgers

Hier stellt sich die Frage, wie die Abgrenzung zum ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten erfolgt und welche konkreten Aufgaben die Gemeindefürsorgerin wahrnehmen soll. Darüber hinaus sind folgende Fragen zu beantworten:

- Welche Qualifikation sollte die Person mitbringen?
- Welche Befugnisse erhält die Person? Wird sie im Auftrag der Samtgemeinde tätig?
- Wer koordiniert die Person und ist Ansprechpartner?

Die Fragen sollten ebenfalls im Rahmen der Konzepterstellung beantwortet werden.

Verbesserte Mobilität durch die Moin

Die Samtgemeinde Gellersen hat bereits eine Stellungnahme zur verbesserungswürdigen Verbindung nach Südergellersen und Heiligenthal abgegeben und ist auch weiterhin bemüht sich für eine bessere Mobilität in den Gemeinden einzusetzen. Darüber hinaus ist eine Konkretisierung des angezeigten Mobilitätsdefizit durch die antragsstellende Gruppe erforderlich.

Bericht zu den Ergebnissen der Jugendkonferenzen

Es wird auf die Ausschusssitzung vom 18.09.2024 verwiesen. In dieser wurde die Umsetzung sowie das weitere Vorgehen besprochen.

Nicht umgesetzt werden konnte die Skateanlage. Hierzu gab es bereits umfangreiche Planungen durch die Verwaltung. Zuletzt wurde im Rahmen der Bürgermeisterrunde mit den Mitgliedsgemeinden die Anschaffung eines sog. Mobilen Pumptracks beraten. Eine vergleichbare Alternative befindet sich in der Samtgemeinde Bardowick und wird dort insbesondere am Standort Bardowick gut angenommen. Der Mobile Pumptrack hat gegenüber einem normalen Pumptrack neben dem wechselnden Standort auch den Vorteil, dass Rollerfahrer oder Skateboardfahrer diesen nutzen können. Hier fehlt es insbesondere noch an geeigneten Standorten und Grundstücken in den Mitgliedsgemeinden. Die Verwaltung ist weiterhin bemüht, umsetzbare Optionen aufzuzeigen und Fördermittel zu generieren.

Umgesetzt wurden insbesondere die Durchführung von Film- und Kinoabenden, eine Müllsammelaktion, eine Pflanzaktion, eine Kinder- und Jugenddisko sowie die Wiedereröffnung des Kinder- und Jugendtreffs in Westergellersen. Hinzu kommt die geplante Erweiterung des Jugendzentrums Reppenstedt sowie ein vereinsübergreifendes Sportturnier in den Osterferien 2027.

In den vergangenen Monaten hat es zahlreiche personelle Veränderungen in der Jugendpflege gegeben. Insbesondere die verbliebende Jugendpflegerin musste direkt nach ihrer Einstellung über einen längeren Zeitraum die Jugendpflege an drei Standorten weitestgehend alleine betreuen. Seit dem 01.08.2026 ist die Jugendpflege mit der Einstellung einer weiteren Person wieder vollständig. Sie besteht nunmehr aus vier Personen

Jugendpflegerin	35 Wochenstunden
Zusätzliche päd. Kraft	14 Wochenstunden (außerdem im Einsatz bei den Schlaufüchsen)
Zusätzliche päd. Kraft	5 Wochenstunden
Jugendpfleger	35 Wochenstunden (davon 12,5 Stunden in der nachschulischen Betreuung)

Es wird darauf hingewiesen, dass das neue Team der Jugendpflege sich nun erstmal finden und auch eine Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen vor Ort aufgebaut werden muss. Erst dann kann die Umsetzung weiterer Maßnahmen oder eine erneute Beteiligung der Jugendlichen im Rahmen eines Jugendforums erfolgen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Umsetzungskonzept unter Berücksichtigung des Antrages der Gruppe Grün-Rot-Soli-Linke und den Ergebnissen aus der Seniorenkonferenz zu erstellen und vorzulegen.

Anlage(n):

Antrag Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE vom 15.06.2026